

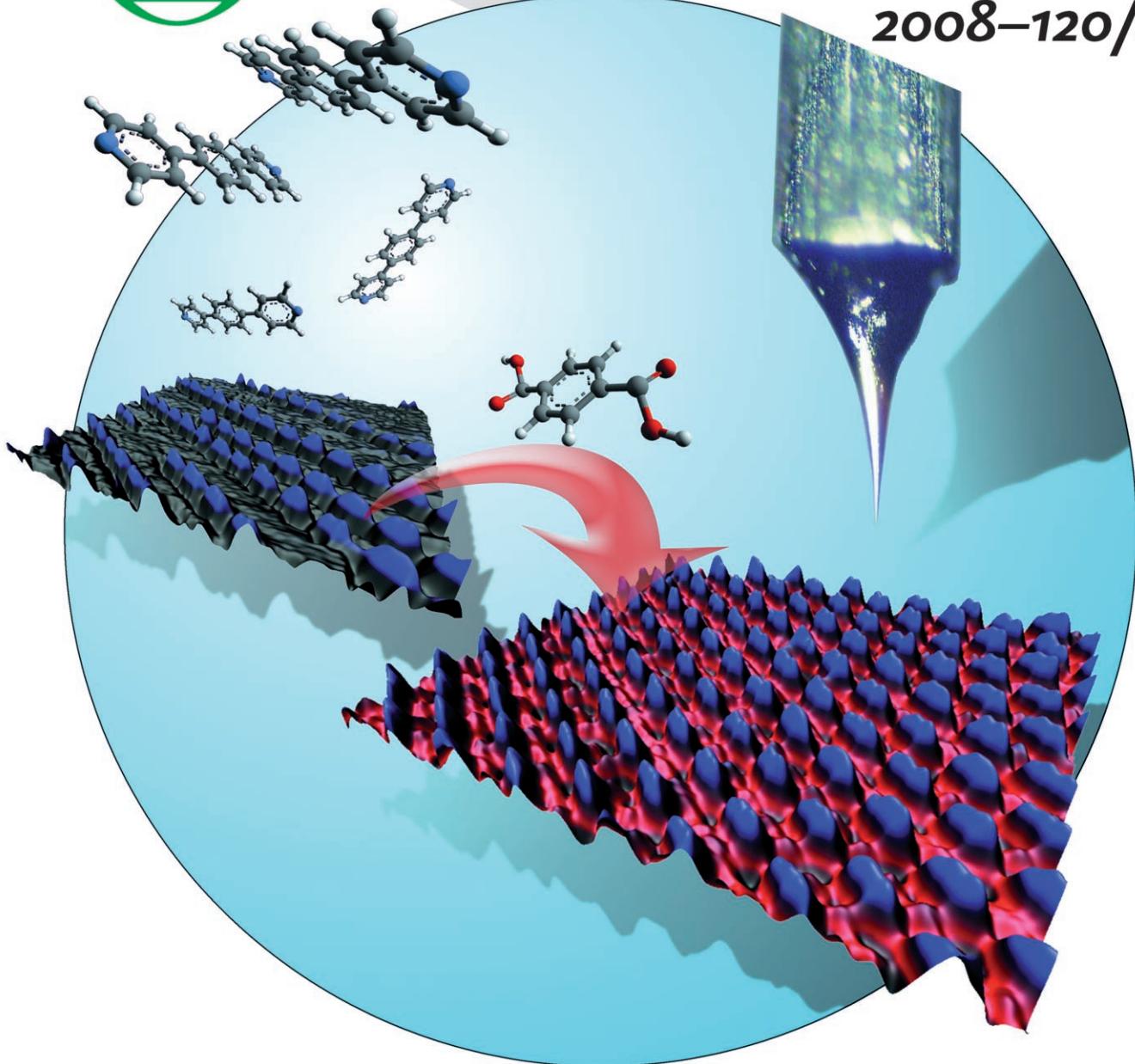
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

GDCh

[www.angewandte.de](http://www angewandte de)

2008-120/46



Selektive Wechselwirkungen ...

... führen zum selbstorganisierten Aufbau hierarchischer Strukturen und ermöglichen die gezielte Entwicklung maßgeschneiderter Architekturen. S. L. Tait und Mitarbeiter nutzen dieses Prinzip in ihrer Zuschrift auf S. 8967 ff.: Ein labiles eindimensionales Kupfer-Bipyridin-Koordinationssystem (blau in den topographischen STM-Bildern) wird durch die kooperative Anordnung von Terephthalsäure (rot) stabilisiert und ausgerichtet, sodass geordnete Nanostrukturen entstehen.

 WILEY-VCH

Innentitelbild

Alexander Langner, Steven L. Tait,* Nian Lin, Rajadurai Chandrasekar, Mario Ruben und Klaus Kern

Selektive Wechselwirkungen führen zum selbstorganisierten Aufbau hierarchischer Strukturen und ermöglichen die gezielte Entwicklung maßgeschneiderter Architekturen. S. L. Tait und Mitarbeiter nutzen dieses Prinzip in ihrer Zuschrift auf S. 8967 ff.: Ein labiles eindimensionales Kupfer-Bipyridin-Koordinationssystem (blau in den topographischen STM-Bildern) wird durch die kooperative Anordnung von Terephthalsäure (rot) stabilisiert und ausgerichtet, sodass geordnete Nanostrukturen entstehen.

